

Corporate Governance-Bericht 2005

Auszüge aus Jahresbericht 2005 und Finanzbericht 2005



Corporate Governance

Verantwortungsbewusste, auf Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens

Breite Basis

Wirkungsvolle Corporate Governance ist Teil unseres Selbstverständnisses. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex, der zuletzt im Juni 2005 um Empfehlungen ergänzt wurde, die insbesondere die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats stärken. Da unsere Aktie auch an der New Yorker Börse notiert ist, unterliegen wir zudem den entsprechenden US-amerikanischen Kapitalmarktgesetzen und Bestimmungen der Securities and Exchange Commission (SEC) sowie der New York Stock Exchange (NYSE). Unser Corporate-Governance-Beauftragter im Vorstand, Clemens Börsig, hat die Umsetzung und Einhaltung der Corporate-Governance-Standards überwacht und dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 18. März 2005 darüber berichtet.

Durch unsere Corporate Governance stellen wir eine verantwortungsbewusste, auf Wertschöpfung ausgerichtete Leitung und Kontrolle der Deutschen Bank sicher. Vier Elemente sind dafür kennzeichnend: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und zeitnahe Berichterstattung.

Beziehungen zu den Aktionären. Die Aktionäre sind gesetzlich an grundlegenden Entscheidungen der Bank wie Satzungsänderungen, der Ausgabe neuer Aktien und wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. Die Deutsche Bank hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Um unseren Aktionären die Wahrnehmung ihrer Rechte zu erleichtern, unterstützen wir den Einsatz elektronischer Medien bei der Hauptversammlung. Insbesondere können Weisungen zur Stimmrechtsausübung über das Internet erteilt werden. Unser One-Voice Committee sorgt für eine frühzeitige und einheitliche Information der Öffentlichkeit.

Vorstand. Der Vorstand leitet in eigener Verantwortung die Gesellschaft. Er bildet zusammen mit den fünf Leitern der Kerngeschäftsfelder (Business Heads) sowie dem Leiter Regional Management das Group Executive Committee. Dieses international geprägte Gremium analysiert die Entwicklung der Geschäftsbereiche, erörtert konzernstrategische Fragen und erarbeitet Empfehlungen, die dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt werden.

Gremien

Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und plant gemeinsam mit dem Vorstand deren langfristige Nachfolge. Geschäfte des Vorstands von besonderer Bedeutung benötigen die Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat hat die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands festgelegt und einen Präsidial-, einen Prüfungs- sowie einen Risikoausschuss eingerichtet.

Erfolgsorientierte Vergütung. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach ihrem Beitrag zum Geschäftserfolg und nach international branchenüblichen Standards. Für die aktienbasierten Vergütungsbestandteile ist die Kursentwicklung unserer Aktie im Vergleich zu unseren Wettbewerbern ein entscheidendes Kriterium. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter ist unzulässig. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten außer einer festen Vergütung eine am langfristigen Unternehmensergebnis orientierte Vergütung. Der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen werden zusätzlich vergütet. Die individuelle Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wird, aufgegliedert nach variablen und fixen Bestandteilen, in unserem Finanzbericht veröffentlicht.

Offenlegung der individuellen Vergütung

Rechnungslegung und Transparenz. Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) und den umfassenden Offenlegungsstandards der SEC. Damit schaffen wir eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit internationalen Wettbewerbern. Der Prüfungsausschuss achtet auf die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Insbesondere muss der Prüfungsausschuss allen Aufträgen vorher zustimmen, die für nicht prüfungsnahen Dienst- und Beratungsleistungen an die Prüfungsgesellschaft vergeben werden. Die von uns an die Prüfungsgesellschaft gezahlten Honorare publizieren wir getrennt in Leistungen für die Abschlussprüfung und übrige Dienste.

Entsprechenserklärung. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 27. Oktober 2005 eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben. Demnach wird den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit einer Ausnahme entsprochen: Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine D&O (Directors & Officers)-Versicherung ohne Selbstbehalt im Schadensfall.

Wir werden unsere Corporate Governance vor dem Hintergrund neuer Erfahrungen, gesetzlicher Vorgaben wie auch fortentwickelter nationaler und internationaler Standards regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Regelmäßige Überprüfung

Unseren ausführlichen Corporate-Governance-Bericht für 2005 einschließlich der Entsprechenserklärung und einer Stellungnahme zu den Kodexanregungen finden Sie im separaten Finanzbericht 2005 auf den Seiten 172 ff. Der Bericht und weitere Informationen zur Corporate Governance wie die Geschäftsordnungen für den Vorstand, den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse sind zudem im Internet unter www.deutsche-bank.de/ir abrufbar.

Corporate-Governance-Bericht

Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsleitung. Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Verfahrensregeln des Vorstands und der von ihm eingesetzten Ausschüsse sind in seiner Geschäftsordnung niedergelegt, die auf der Webseite der Deutschen Bank (www.deutsche-bank.de/corporate-governance) zur Verfügung steht.

Nachstehend folgen nähere Informationen zu den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands einschließlich ihres Alters (Stand: 31. Dezember 2005), des Jahres ihrer ersten Bestellung und des Jahres, in dem die Bestellung endet, der aktuellen Position beziehungsweise ihres Verantwortungsbereichs sowie ihrer sonstigen Funktionen außerhalb unseres Unternehmens.

Unsere Vorstandsmitglieder haben sich zur Vermeidung von Interessenkonflikten generell verpflichtet, keinen Aufsichtsratsvorsitz außerhalb des Konzernverbunds anzunehmen.

Dr. Josef Ackermann

Alter: 57

Erste Bestellung: 1996

Bestellt bis: 2010

Dr. Josef Ackermann wurde mit seinem Eintritt in die Deutsche Bank im Jahr 1996 Mitglied des Vorstands. Am 22. Mai 2002 übernahm er die Funktion des Vorstandssprechers und Vorsitzenden unseres Group Executive Committee. Am 1. Februar 2006 wurde er vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

Daneben bekleidet Dr. Ackermann die nachstehenden Positionen: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der Bayer AG, der Deutsche Lufthansa AG, der Linde AG und der Siemens AG (zweiter stellvertretender Vorsitzender).

Im Februar 2003 erhob die Staatsanwaltschaft Düsseldorf beim Landgericht Düsseldorf Anklage gegen Dr. Ackermann und andere ehemalige Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Mannesmann AG. Die Anklage stützte sich auf den Verdacht der Untreue im Zusammenhang mit Zahlungen an ehemalige Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte von Mannesmann nach der Übernahme durch Vodafone im Frühjahr 2000. Das Verfahren fand in der ersten Jahreshälfte 2004 statt und endete mit einem Freispruch für Dr. Ackermann und alle anderen Beklagten. Die Düsseldorfer Staatsanwaltschaft hat im Dezember 2004 beim Bundesgerichtshof Revision eingelegt. Am 21. Dezember 2005 hat der Bundesgerichtshof das Verfahren zur erneuten Verhandlung an das Landgericht Düsseldorf zurückgewiesen. Es steht noch nicht fest, wann das neue Verfahren durchgeführt wird. Der Aufsichtsrat hat wiederholt erklärt, dass er Dr. Ackermann in seiner Verteidigung unterstützt. Am 1. Februar 2006 hat er Dr. Ackermann erneut sein uneingeschränktes Vertrauen ausgesprochen.

Dr. Clemens Börsig

Alter: 57

Erste Bestellung: 2001

Bestellt bis: 2010

Dr. Clemens Börsig wurde im Januar 2001 zum Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank bestellt. Er trat im Jahr 1999 als Chief Financial Officer in die Deutsche Bank ein. Er ist auch Chief Risk Officer und Corporate-Governance-Beauftragter der Bank.

Neben seinen Aufgaben für die Deutsche Bank übt Dr. Börsig die nachstehenden Funktionen aus: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der Heidelberger Druckmaschinen AG und Non-Executive-Mitglied des Board of Directors der Foreign & Colonial Eurotrust Plc. Bis Mai 2005 war er stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der EUROHYPO AG.

Dr. Tessen von Heydebreck

Alter: 60

Erste Bestellung: 1994

Bestellt bis: 2007

Dr. Tessen von Heydebreck wurde 1994 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank, von 1994 bis 1996 als stellvertretendes Vorstandsmitglied. Dr. von Heydebreck ist unser Chief Administrative Officer.

Neben seinen Aufgaben bei der Deutschen Bank übt Dr. von Heydebreck die nachstehenden Funktionen aus: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der BASF AG, der Dürr AG und des BVV Versicherungsvereins des Bankgewerbes a.G.

Hermann-Josef Lamberti

Alter: 49

Erste Bestellung: 1999

Bestellt bis: 2009

Hermann-Josef Lamberti wurde 1999 zum Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank bestellt. Er war 1998 als Executive Vice President in die Deutsche Bank eingetreten und ist derzeit unser Chief Operating Officer.

Ferner übt Hermann-Josef Lamberti die nachstehenden Funktionen aus: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats oder vergleichbarer Gremien der Schering AG, der Deutsche Börse AG (seit Oktober 2005), der Fiat S.p.A. und der Carl Zeiss AG.

Group Executive Committee

Das 2002 gegründete Group Executive Committee ist ein im Aktiengesetz nicht vorgesehenes Gremium. Im Group Executive Committee sind die Vorstandsmitglieder, die Business Heads unserer Konzernbereiche CIB und PCAM sowie der Leiter des regional ausgerichteten Managements vertreten. Das Group Executive Committee dient der Koordination der globalen Geschäftsbereiche und Regionen und hat folgende Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- fortlaufende Unterrichtung des Vorstands über Geschäftsentwicklungen und spezifische Transaktionen;
- regelmäßige Überprüfung der Geschäftssegmente der Bank;
- Erörterung strategischer Fragen mit dem Vorstand sowie Beratung desselben;
- Vorbereitung von Vorstandsvorlagen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für die Bank sind, unmittelbar eingebunden. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat. Die Aufgaben, Verfahrensregeln und Ausschüsse des Aufsichtsrats sind in seiner Geschäftsordnung niedergelegt, die auf der Webseite der Deutschen Bank (www.deutsche-bank.de/corporate-governance) zur Verfügung steht.

Die als Vertreter unserer Aktionäre fungierenden Mitglieder wurden auf der Hauptversammlung am 10. Juni 2003 gewählt. Die Wahl der Arbeitnehmervertreter erfolgte am 8. Mai 2003. Die nachstehende Tabelle enthält nähere Angaben zu den derzeitigen Mitgliedern des Aufsichtsrats. Aufgeführt sind Angaben zu ihrem Alter (Stand: 31. Dezember 2005), dem Jahr ihrer erstmaligen Wahl oder Bestellung, dem Jahr, in dem ihr Mandat endet, ihrer Haupttätigkeit, ihrer Mitgliedschaft in Aufsichtsräten anderer Gesellschaften und sonstigen Mandaten.

Name	Haupttätigkeiten	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
Dr. Rolf-E. Breuer Alter: 68 Erstmals gewählt: 2002 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats	Aufsichtsratsmandate: Bertelsmann AG (bis Mai 2005); Deutsche Börse AG (Vorsitzender, bis Oktober 2005); E.ON AG; Compagnie de Saint-Gobain S.A. (bis Juni 2005); Kreditanstalt für Wiederaufbau (bis April 2005); Landwirtschaftliche Rentenbank Andere Positionen: Präsident des Bundesverbands deutscher Banken (bis März 2005); Mitglied des Verwaltungsrats der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (bis März 2005)
Dr. Karl-Gerhard Eick Alter: 51 Gerichtlich bestellt: 2004 Bestellt bis: 2008	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Telekom AG, Bonn	Aufsichtsratsmandate: DeTe Immobilien Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH; T-Mobile International AG; T-Online International AG; T-Systems Enterprise Services GmbH; T-Systems Business Services GmbH (seit Dezember 2005); GMG Generalmietgesellschaft mbH (Vorsitzender); Sireo Real Estate Asset Management GmbH (Vorsitzender); FC Bayern München AG
Heidrun Förster* Alter: 58 Erstmals gewählt: 1993 Gewählt bis: 2008	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats (Arbeitnehmervertreterin); Vorsitzende des Betriebsrats der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Berlin	
Ulrich Hartmann Alter: 67 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der E.ON AG, Düsseldorf	Aufsichtsratsmandate: Deutsche Lufthansa AG, Hochtief AG; IKB Deutsche Industriebank AG (Vorsitzender); Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft Sonstige Mandate: ARCELOR; Henkel KGaA (Mitglied des Gesellschafterausschusses)
Sabine Horn* Alter: 44 Erstmals gewählt: 1998 Gewählt bis: 2008	Deutsche Bank AG Assistant Vice President	
Rolf Hunck* Alter: 60 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Deutsche Bank AG	Aufsichtsratsmandate: Deutsche Bank Trust AG; Fibula Finanz AG; HCI Capital AG (seit Januar 2005) Sonstige Mandate: Kühne-Stiftung, Schweiz
Sir Peter Job Alter: 64 Gerichtlich bestellt: 2001 Bestellt bis 2008		Aufsichtsratsmandate: Bertelsmann AG (bis Mai 2005) Sonstige Mandate: Schroders Plc; Tibco Software Inc.; Instinet Inc. (bis Dezember 2005); Shell Transport and Trading Plc (bis Juli 2005); Royal Dutch Shell (seit Juli 2005)
Prof. Dr. Henning Kagermann Alter: 58 Erstmals gewählt: 2000 Gewählt bis: 2008	Sprecher des Vorstands der SAP AG, Walldorf	Aufsichtsratsmandate: DaimlerChrysler Services AG; Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Ulrich Kaufmann* Alter: 59 Erstmals gewählt: 1988 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Betriebsrats der Deutschen Bank AG, Düsseldorf	
Peter Kazmierczak* Alter: 47 Erstmals gewählt: 2002 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Betriebsrats der Deutsche Bank AG, Essen	
Prof. Dr. Paul Kirchhof Alter: 62 Gerichtlich bestellt: 2004 Bestellt bis: 2008	Professor, Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg	Aufsichtsratsmandate: Allianz Lebensversicherungs-AG

Name	Haupttätigkeiten	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
Henriette Mark* Alter: 48 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzende des Betriebsrats der Deutsche Bank AG, München und Südbayern	
Margret Mönig-Raane* Alter: 57 Erstmals gewählt: 1996 Gewählt bis: 2008	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin	Aufsichtsratsmandate: KarstadtQuelle-AG (seit 2005) Sonstige Mandate: BHW Holding AG (Mitglied des Beirats); Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) (Mitglied des Verwaltungsrats)
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Heinrich von Pierer Alter: 64 Erstmals gewählt: 2005 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG, München	Aufsichtsratsmandate: Hochtief AG; Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft; ThyssenKrupp AG; Volkswagen AG; Bayer AG (bis April 2005)
Gabriele Platscher* Alter: 48 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG	Aufsichtsratsmandate: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden Aktiengesellschaft; BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.
Karin Ruck* Alter: 40 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Deutsche Bank AG	Aufsichtsratsmandate: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Tilman Todenhöfer Alter: 62 Gerichtlich bestellt: 2001 Gewählt bis: 2008	Persönlich haftender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG, Stuttgart	Aufsichtsratsmandate: Robert Bosch GmbH; Robert Bosch Int. Beteiligungen AG (Vorsitzender des Verwaltungsrats); Carl Zeiss AG (Vorsitzender); Schott AG (Vorsitzender)
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Jürgen Weber Alter: 64 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Lufthansa AG, Köln	Aufsichtsratsmandate: Allianz Lebensversicherungs-AG; Bayer AG; Deutsche Post AG; Thomas Cook AG (Vorsitzender, bis Oktober 2005); Voith AG; LP Holding GmbH (Vorsitzender); Tetra Laval Group
Dipl.-Ing. Albrecht Woeste Alter: 70 Erstmals gewählt: 1993 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Henkel KGaA, Düsseldorf	Aufsichtsratsmandate: Henkel KGaA (Vorsitzender); Allianz Lebensversicherungs-AG Sonstige Mandate: IKB Deutsche Industriebank (Mitglied des Beirats, bis September 2005); R. Woeste & Co. GmbH & Co. KG (Vorsitzender des Beirats)
Leo Wunderlich* Alter: 56 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Betriebsrats der Deutsche Bank AG	

* Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.

Dr. rer. oec. Karl-Hermann Baumann war bis zum 18. Mai 2005 Mitglied des Aufsichtsrats. Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Heinrich von Pierer wurde für den Rest der Amtszeit zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Klaus Funk war bis zum 1. Februar 2006 Mitglied des Aufsichtsrats. Er wurde für den Rest seiner Amtszeit durch Peter Kazmierczak ersetzt, der 2002 erstmals in den Aufsichtsrat gewählt wurde und dessen erstes Mandat 2003 endete.

Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass ihm eine nach seiner Einschätzung ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder angehört.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Unser Aufsichtsrat hat die folgenden vier ständigen Ausschüsse eingerichtet. Über die konkrete Ausschussarbeit im vergangenen Geschäftsjahr informiert der Bericht des Aufsichtsrats.

Ausschuss	Sitzungen in 2005	Aufgaben	Mitglieder
Präsidial-ausschuss	5	Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern einschließlich der langfristigen Nachfolgeplanung im Vorstand; Zuständigkeit für Abschluss, Änderung und Beendigung der Dienst- und anderen Verträge des Vorstands und Zustimmung zu Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern; gesetzlich erforderliche Zustimmung des Aufsichtsrats zu bestimmten Verträgen mit Aufsichtsratsmitgliedern; Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrats auf dem Gebiet der Corporate Governance	Dr. Rolf-E. Breuer - Vorsitzender Heidrun Förster Ulrich Hartmann Ulrich Kaufmann
Prüfungsausschuss	5	Beschlussfassung über die Erteilung des Prüfungsauftrags an den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer; Festlegung des Honorars des Abschlussprüfers und Festlegung der Prüfungsschwerpunkte; Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers; Erörterung der Quartalsberichte sowie des Jahres- und Konzernabschlusses und Diskussion der Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer; Vorbereitung der Entscheidung des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses und Billigung des Konzernabschlusses; Besprechung von Änderungen der Rechnungslegungs- und Abschlussprüfungsmethoden; regelmäßige Berichterstattung über die interne Revision; Zuständigkeit für die Entgegennahme und Behandlung von Beschwerden im Zusammenhang mit der Rechnungslegung, internen Kontrollen und Fragen der Abschlussprüfung; Erteilung der Zustimmung zu Aufträgen für nicht prüfungsnaher Dienstleistungen an den Abschlussprüfer	Dr. Karl-Gerhard Eick – Vorsitzender Dr. Rolf-E. Breuer Heidrun Förster Sabine Horn Rolf Hunck Sir Peter Job
Risiko-ausschuss	6	Zuständigkeit für die Behandlung von Krediten, die gemäß Gesetz oder unserer Satzung eines Beschlusses des Aufsichtsrats bedürfen; Zustimmung zum Erwerb von Beteiligungen an anderen Unternehmen in Höhe von 2% bis 3% unseres haftenden Eigenkapitals; der Vorstand berichtet diesem Ausschuss über Kredit-, Markt-, Liquiditäts-, operationelle sowie Rechts- und Reputationsrisiken. Er berichtet ferner über Kreditrisikostategie, Kreditportfolios, Kredite, die nach Gesetz oder Satzung eines Aufsichtsratsbeschlusses bedürfen, Fragen der Kapitalausstattung und Angelegenheiten, die nach den damit verbundenen Risiken von besonderer Bedeutung sind.	Dr. Rolf-E. Breuer - Vorsitzender Sir Peter Job Prof. Dr. Henning Kagermann Prof. Dr. jur. Dr.-Ing E. h. Heinrich von Pierer – stellvertretendes Mitglied Tilman Todenhöfer – stellvertretendes Mitglied
Vermittlungsausschuss	0	Unterbreitung von Personalvorschlägen an den Aufsichtsrat, wenn für die Bestellung oder Abberufung von Vorstandsmitgliedern eine Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wurde	Dr. Rolf-E. Breuer - Vorsitzender Heidrun Förster Ulrich Hartmann Henriette Mark

Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Verfahrensregeln zum Präsidialausschuss, zum Risikoausschuss und zum Prüfungsausschuss sind in den jeweiligen Geschäftsordnungen niedergelegt, die auf der Webseite der Deutschen Bank (www.deutsche-bank.de/corporate-governance) zur Verfügung stehen.

Erfolgsorientierte Vergütung

Vorstand

Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats ist für die Festlegung von Struktur und Höhe der Vergütung der Mitglieder des Vorstands zuständig. Insbesondere legt der Präsidialausschuss Gehälter und andere Vergütungsbestandteile für den Vorstand fest.

Mit den Mitgliedern des Vorstands wurden Dienstverträge geschlossen. Darin sind folgende Vergütungsbestandteile geregelt:

Gehalt. Das Grundgehalt der Mitglieder des Vorstands wird monatlich ausgezahlt und auf Basis einer Analyse der Gehälter festgesetzt, die in einer ausgewählten Gruppe vergleichbarer internationaler Unternehmen an die Mitglieder der Geschäftsleitung gezahlt werden.

Bonuszahlung in bar. Als Bestandteil der variablen Vergütung erhalten die Mitglieder des Vorstands eine erfolgsabhängige jährliche Bonuszahlung in bar, die im Wesentlichen von der Erreichung der geplanten Eigenkapitalrendite abhängig ist.

Mid-Term Incentive („MTI“). Als weiteren Bestandteil der variablen Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder ein Mid-Term Incentive, das – bezogen auf einen rollierenden Zweijahreszeitraum – aus dem Verhältnis der Aktienrendite der Bank zum entsprechenden Durchschnittswert einer ausgewählten Gruppe vergleichbarer Unternehmen abgeleitet wird. Die Mid-Term-Incentive-Zahlung besteht aus einer Barvergütung (ein Drittel) und aktienbasierten Vergütungselementen (zwei Drittel), welche langfristige Risikokomponenten im Rahmen des DB Global Partnership Plan enthalten.

Die Mitglieder des Vorstands haben für das Geschäftsjahr 2005 eine Vergütung (einschließlich erfolgsabhängiger Bestandteile) von insgesamt 28.716.909 € erhalten. Diese Gesamtvergütung setzte sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

in €	2005
Grundgehälter	3.550.000
Boni, Mid-Term Incentives (bar und aktienbasiert) und sonstige Zahlungen	24.560.000
Sonstige Vergütungen ¹	606.909
Gesamtvergütung	28.716.909

¹ Versicherungsprämien, nicht geldliche Leistungen und Steuern.

Die Mitglieder des Vorstands erhielten als Teil ihres Mid-Term Incentive aktienbasierte Vergütungselemente. Der endgültige Wert des den Vorstandsmitgliedern gewährten aktienbasierten Vergütungsteils wird vom Wert der Deutsche Bank-Aktie abhängen. Die entsprechenden aktienbasierten Vergütungselemente werden nachstehend beschrieben.

DB Equity Units. Im Februar 2006 wurden den Vorstandsmitgliedern insgesamt 93.290 Aktienrechte gewährt. Die Aktien aus diesen Rechten werden am 1. August 2009 zugeteilt.

Weitere Informationen zu den Konditionen unseres DB Global Partnership Plan, dem zufolge DB Equity Units ausgegeben werden, sind in Note [20] des Konzernabschlusses enthalten.

Nach Maßgabe der mit den jeweiligen Vorstandsmitgliedern geschlossenen Dienstverträge haben diese bei Ausscheiden aus dem Vorstand in bestimmten Fällen Anspruch auf Übergangszahlungen. Diese bemessen sich nach den zuvor bezogenen Gesamtbezügen (Grundgehalt, Boni und MTIs) sowie gegebenenfalls der Restlaufzeit des Vertrags. Sofern das Vorstandsmitglied im Rahmen eines Kontrollerwerbs ausscheidet und die Restlaufzeit weniger als drei Jahre beträgt, wird eine Restlaufzeit von drei Jahren zu Grunde gelegt. Die Beträge werden grundsätzlich als Einmalzahlung geleistet.

Unsere am 31. Dezember 2005 amtierenden Vorstandsmitglieder erhielten für das Jahr 2005 die nachstehende Vergütung:

Mitglieder des Vorstands in €	Jahresvergütung (bar)		Aktienbasierte Vergütung (MTI)	Summe
	Grundgehalt	Bonus/Mid-Term Incentive (Baranteil)	Wert der aktienbasierten Vergütung ¹	
Dr. Josef Ackermann	1.150.000	7.233.750	3.516.250	11.900.000
Dr. Clemens Börsig	800.000	3.273.750	1.576.250	5.650.000
Dr. Tessen v. Heydebreck	800.000	2.903.750	1.576.250	5.280.000
Hermann-Josef Lamberti	800.000	2.903.750	1.576.250	5.280.000

¹ Die Anzahl der an die Mitglieder des Vorstands gewährten DB Equity Units wurde durch Division der genannten Eurowerte durch den Schlusskurs der Deutsche Bank-Aktie am 31. Januar 2006 in Höhe von 88,38 € ermittelt. Hieraus ergeben sich die folgende Anzahl gewährter DB Equity Units: Dr. Josef Ackermann 39.786, Dr. Clemens Börsig 17.835, Dr. Tessen v. Heydebreck 17.835 und Hermann-Josef Lamberti 17.835.

Zusätzlich zu den obigen Zuwendungen an die Mitglieder des Vorstands wurden im Jahr 2005 den ehemaligen Vorstandsmitgliedern oder deren Hinterbliebenen insgesamt 17.318.339 € gezahlt. Im Jahr 2005 stellten wir 1.369.417 € für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands zurück.

Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung geregelt, die bei Bedarf durch die Hauptversammlung angepasst werden kann. Diese Vergütungsregelungen wurden zuletzt in der Hauptversammlung am 10. Juni 2003 angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2005 gelten folgende Regelungen: Die Vergütung besteht grundsätzlich aus einer festen Vergütung in Höhe von 30.000 € pro Jahr (zuzüglich Umsatzsteuer) und einem dividendenabhängigen Bonus in Höhe von 1.000 € pro Jahr je angefangene 0,05 € ausgeschüttete Dividende, die 0,15 € je Aktie übersteigt. Sowohl die feste Vergütungskomponente als auch der dividendenabhängige Bonus erhöhen sich um 25% je Mitgliedschaft in einem Ausschuss des Aufsichtsrats. Für den Ausschussvorsitzenden beträgt die Erhöhung 50% beziehungsweise 75%, wenn der Ausschussvorsitzende nicht mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats identisch ist. Diese Beträge werden unter der Voraussetzung gezahlt, dass eine Sitzung des entsprechenden Ausschusses im Verlauf des Geschäftsjahres stattgefunden hat. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Dreifache und sein Stellvertreter das Eineinhalbfache der Gesamtvergütung eines ordentlichen Mitglieds. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten außerdem eine an unseren langfristigen Erfolg geknüpfte jährliche Vergütung. Die Höhe dieser Vergütung ist abhängig von dem Verhältnis zwischen Aktienrendite – basierend auf Aktienkursentwicklung, Dividende und Kapitalmaßnahmen – und durchschnittlicher Gesamrendite der Aktien einer Gruppe von vergleichbaren Unternehmen (derzeitige Vergleichsgruppe: Citigroup Inc., Credit Suisse Group, J. P. Morgan Chase & Co., Merrill Lynch & Co. Inc. und UBS AG) in den drei Geschäftsjahren unmittelbar vor dem Jahr, für das die Vergütung gezahlt wird. Bei einem Verhältnis zwischen – 10% und + 10% erhält jedes Mitglied einen Betrag von 15.000 €, bei einer um 10% bis 20% besseren Entwicklung der Deutschen Bank-Aktie erhöht sich der Betrag auf 25.000 € und bei einer um mehr als 20% besseren Entwicklung auf 40.000 €. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.000 € für jede Sitzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, an der sie teilnehmen. Darüber hinaus werden die Mitglieder des Aufsichtsrats in unserem Interesse in angemessener Höhe in eine von der Deutschen Bank abgeschlossene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung einbezogen, soweit eine solche besteht. Die Prämien hierfür werden von der Bank entrichtet.

Wir erstatten den Mitgliedern des Aufsichtsrats sämtliche Barauslagen sowie etwaige Umsatzsteuererstattungen, die ihnen in Verbindung mit ihren Aufgaben als Mitglied des Aufsichtsrats entstehen. Die bei der Deutschen Bank angestellten Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats erhalten außerdem ihr Mitarbeitergehalt. Die Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht dem ganzen Geschäftsjahr angehören, wird im Verhältnis zur Amtsdauer berücksichtigt, wobei eine Auf- oder Abrundung auf volle Monate erfolgt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ihre Vergütung nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres. Im Januar 2006 haben wir jedem Aufsichtsratsmitglied für seine Tätigkeit im Jahr 2005 eine feste Vergütung und die Sitzungsgelder überwiesen. Die an unseren langfristigen Unternehmenserfolg geknüpfte Vergütung wurde mit null berechnet. Zusätzlich erhält jedes Aufsichtsratsmitglied nach der Hauptversammlung im Juni 2006 für seine Tätigkeit im Jahr 2005 die in der Satzung festgelegte dividendenabhängige Vergütung. Unter der Annahme, dass die Hauptversammlung im Juni 2006 der vorgeschlagenen Dividende von 2,50 € pro Aktie zustimmen wird, setzt sich die Vergütung der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005 wie folgt zusammen (ohne Umsatzsteuer):

Mitglieder des Aufsichtsrats in €	Vergütung für das Geschäftsjahr 2005			
	Fest	Variabel	Sitzungsgeld	Summe
Dr. Rolf-E. Breuer	127.500	199.750	19.000	346.250
Heidrun Förster	60.000	94.000	13.000	167.000
Dr. Karl-Hermann Baumann ¹	25.000	39.167	6.000	70.167
Dr. Karl-Gerhard Eick	46.250	72.458	8.000	126.708
Klaus Funk ²	30.000	47.000	4.000	81.000
Ulrich Hartmann	40.625	63.646	9.000	113.271
Sabine Horn	37.500	58.750	9.000	105.250
Rolf Hunck	37.500	58.750	9.000	105.250
Sir Peter Job	41.875	65.604	13.000	120.479
Prof. Dr. Henning Kagermann	37.500	58.750	8.000	104.250
Ulrich Kaufmann	37.500	58.750	8.000	104.250
Prof. Dr. Paul Kirchhof	30.000	47.000	4.000	81.000
Henriette Mark	30.000	47.000	4.000	81.000
Margret Mönig-Raane	30.000	47.000	4.000	81.000
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Heinrich von Pierer ³	21.875	34.271	6.000	62.146
Gabriele Platscher	30.000	47.000	4.000	81.000
Karin Ruck	30.000	47.000	4.000	81.000
Tilman Todenhöfer	34.375	53.854	8.000	96.229
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Jürgen Weber	30.000	47.000	4.000	81.000
Dipl.-Ing. Albrecht Woeste	30.000	47.000	4.000	81.000
Leo Wunderlich	30.000	47.000	4.000	81.000
Summe (gerundet)	817.500	1.280.750	152.000	2.250.250

¹ Mitglied bis 18. Mai 2005.

² Mitglied bis 1. Februar 2006.

³ Neues Mitglied seit 18. Mai 2005.

Die meisten Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sind Angestellte der Deutschen Bank. Früher war Dr. Breuer bei uns angestellt. Im Jahr 2005 erhielten diese Mitglieder des Aufsichtsrats für ihre Tätigkeit oder ihre ehemalige Konzernzugehörigkeit von der Deutschen Bank AG und deren Konzerngesellschaften insgesamt einen Betrag (inklusive Mitarbeitergehältern, Ruhestandsgehältern und Pensionen) von 2.255.326 €.

In 2005 legten wir für Mitglieder unseres Aufsichtsrats, die bei uns angestellt sind, für Pensionen und ähnliche Leistungen 0,1 Mio € zurück.

Aktienprogramme

Informationen zu unseren aktienbasierten Vergütungsplänen sind in Note [20] des Konzernabschlusses enthalten.

Rechnungslegung und Transparenz

Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Vorstand. Am 28. Februar 2005 setzte sich der individuelle Aktienbesitz (einschließlich DB Equity Units und Performanceoptionen) der Vorstandsmitglieder wie folgt zusammen:

Mitglieder des Vorstands	Anzahl Aktien	Anzahl DB Equity Units	Anzahl Performanceoptionen
Dr. Josef Ackermann	150.431	191.272	32.662
Dr. Clemens Börsig	18.607 ¹	86.749	63.684
Dr. Tessen von Heydebreck	26.257	86.749	38.019
Hermann-Josef Lamberti	43.272	86.749	30.698
Summe	238.567	451.519	165.063

¹ Darin nicht enthalten sind 150 Deutsche Bank-Aktien, die einer in Familienbesitz befindlichen Gesellschaft bürgerlichen Rechts zuzurechnen sind, an der Dr. Börsig mit 25% beteiligt ist.

Die derzeitigen Mitglieder des Vorstands hielten zum 28. Februar 2006 238.567 Aktien, was rund 0,05% der an diesem Stichtag ausgegebenen Aktien entsprach.

Die nachstehende Tabelle zeigt die per 28. Februar 2006 von den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands gehaltenen 451.519 DB Equity Units:

Anzahl DB Equity Units	Ausübungsdatum	Datum der Zuteilung
95.853	1.2.2005	1.8.2006
23.963	1.8.2006	1.8.2006
79.759	1.2.2006	1.8.2007
19.940	1.8.2007	1.8.2007
110.970	1.2.2007	1.8.2008
27.743	1.8.2008	1.8.2008
74.632	1.2.2008	1.8.2009
18.658	1.8.2009	1.8.2009

Die nachstehende Tabelle zeigt die per 28. Februar 2006 von den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands gehaltenen 165.063 Performanceoptionen. Alle Performanceoptionen wurden im Rahmen des DB Global Partnership Plan gewährt. An jede Performanceoption ist jeweils ein Partnership Appreciation Right gekoppelt.

Anzahl Performanceoptionen	Ausübungspreis in €	Ausübungsdatum	Verfallsdatum
15.645	89,96	1.2.2004	1.2.2008
15.645	89,96	1.2.2005	1.2.2008
15.645	89,96	1.2.2006	1.2.2008
26.900	47,53	1.2.2005	1.2.2009
14.642	76,61	1.2.2006	1.2.2010
38.293	76,61	1.2.2007	1.2.2010
38.293	76,61	1.2.2008	1.2.2010

Zusätzliche Informationen zu den DB Equity Units, Performanceoptionen und Partnership Appreciation Rights, die alle im Rahmen des DB Global Partnership Plan gewährt werden, finden sich in Note [20] zum Konzernabschluss.

Aufsichtsrat. Am 28. Februar 2006 setzte sich der individuelle Aktienbesitz (einschließlich Ansprüchen auf Aktien gemäß unseren Aktienvergütungsprogrammen und Aktienoptionen) der Mitglieder des Aufsichtsrats wie folgt zusammen:

Mitglieder des Aufsichtsrats	Anzahl Aktien	Anzahl Ansprüche auf Aktien	Anzahl Aktienoptionen
Dr. Rolf-E. Breuer	36.264	–	57.310
Dr. Karl-Gerhard Eick	–	–	–
Heidrun Förster	430	10	100
Ulrich Hartmann	–	–	–
Sabine Horn	45	10	100
Rolf Hunck	134	10.930	986
Sir Peter Job	–	–	–
Prof. Dr. Henning Kagermann	–	–	–
Ulrich Kaufmann	65	10	200
Peter Kazmierczak	10	10	–
Prof. Dr. Paul Kirchhof	–	–	–
Henriette Mark	348	10	100
Margret Mönig-Raane	–	–	–
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Heinrich von Pierer	295	–	–
Gabriele Platscher	709	10	100
Karin Ruck	78	8	120
Tilman Todenhöfer	–	–	–
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Jürgen Weber	–	–	–
Dipl.-Ing. Albrecht Woeste	–	–	–
Leo Wunderlich	682	10	200
Insgesamt	39.060	11.008	59.216

Am 28. Februar 2006 hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats 39.060 Aktien, was weniger als 0,01% der an diesem Stichtag ausgegebenen Aktien entsprach.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats, die Mitarbeiter der Bank sind oder waren, erhielten Ansprüche auf Aktien beziehungsweise Optionen auf Aktien gemäß unseren Aktienvergütungsprogrammen, die sie berechtigen, zu einem bestimmten Zeitpunkt Aktien zu beziehen. Eine genaue Beschreibung dieser Programme ist in Note [20] des Konzernabschlusses zu finden. Aktien, die auf Grund dieser Programme an die Aufsichtsratsmitglieder zugeteilt wurden und noch von den jeweiligen Mitgliedern gehalten werden, sind in der Tabelle ebenfalls unter „Anzahl Aktien“ aufgeführt. Aktienansprüche, die auf Grund dieser Programme noch nicht zugeteilte Aktien beinhalten, sind in der Tabelle unter „Ansprüche auf Aktien“ aufgeführt.

Rolf Hunck hat Anspruch auf 10.920 Aktien im Rahmen des Restricted Equity Units Plan als Teil seiner Mitarbeitervergütung, die in Teilen jeweils im August der Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 zugeteilt werden. Die übrigen in der Tabelle aufgeführten Aktienansprüche wurden unseren Arbeitnehmervertretern des Aufsichtsrats im Rahmen des DB Global Share Plan 2005 gewährt. Die Aktien werden am 1. November 2006 zugeteilt.

Dr. Rolf-E. Breuer hält 57.310 Performanceoptionen, die im Rahmen des DB Global Partnership Plan als Teil seiner Vergütung während seiner früheren Tätigkeit als Vorstandssprecher gewährt wurden. Dr. Breuers Optionen haben einen Ausübungspreis von 89,96 € und es gelten die Ausübungstermine 1. Februar 2004, 2005 und 2006 sowie das Verfallsdatum 1. Februar 2008. Rolf Hunck hält 726 Performanceoptionen, die ihm im Februar 2002 im Rahmen des DB Global Partnership Plan als Teil seiner Mitarbeitervergütung gewährt wurden. Sie haben einen Ausübungspreis von 89,96 € und es gelten die Ausübungstermine 1. Februar 2004, 2005 und 2006 sowie das Verfallsdatum 1. Februar 2008. An jede Performanceoption ist jeweils ein Partnership Appreciation Right gekoppelt. Die übrigen in der Tabelle aufgeführten Optionen wurden durch die freiwillige Teilnahme der Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats am DB Global Share Plan erworben. Die in 2001 ausgegebenen

DB-Global-Share-Plan-Optionen haben einen Ausübungspreis von 87,66 €, sind seit 2. Januar 2004 ausübbar und verfallen am 13. November 2007. Die in 2002 ausgegebenen Optionen mit einem Ausübungspreis von 55,39 € sind seit 2. Januar 2005 ausübbar und verfallen am 13. November 2008. Die in 2003 ausgegebenen Optionen haben einen Ausübungspreis von 75,24 €, sind seit 2. Januar 2006 ausübbar und verfallen am 11. Dezember 2009. Alle Optionen beziehen sich auf unsere Stammaktien.

Geschäfte in Aktien und Rechten (Directors' Dealings)

Seit dem 30. Oktober 2004 gilt die erweiterte Regelung des § 15a Wertpapierhandelsgesetz zur Veröffentlichung und Mitteilung von Geschäften in Aktien und Rechten (Directors' Dealings). Danach müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen der Deutschen Bank, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahe stehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden.

Im Einklang mit unseren Grundsätzen und deutschem Recht wurden seit 1. Januar 2005 folgende Transaktionen gemeldet (bis 28. Februar 2006):

Handelstag und Börsenplatz	Name	Bezeichnung des Wertpapiers/ Finanzinstruments	WKN/ISIN	Geschäftsart	Stückzahl/ Nennbetrag	Kurs/ Preis in €	Gesamtvolumen in €	Erläuterungen
Mitglieder des Vorstands								
28.2.2006 Xetra	Dr. Josef Ackermann	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Kauf	10.000	94,50	945.000,00	
27.2.2006 Xetra	Hermann-Josef Lamberti	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	16.558	94,12	1.558.473,44	Verkauf in vier Teilausführungen; gewichteter Durchschnittskurs 94,12 €
14.2.2006 außerbörslich	Dr. Josef Ackermann	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	51.381	87,27	4.484.019,87	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 632.192,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Dr. Josef Ackermann	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	16.330	87,27	1.425.119,10	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 382.612,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Dr. Tessen von Heydebreck	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	26.899	87,27	2.347.475,73	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 1.282.006,00 € resultiert
3.8.2005 Xetra	Hermann-Josef Lamberti	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	5.000	71,35	356.787,87	
28.2.2005 außerbörslich	Dr. Josef Ackermann	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Bezug durch Ausübung von Optionen	57.420	47,53	2.729.172,60	Erwerb von Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
Mitglieder des Aufsichtsrats								
16.8.2005 Frankfurt	Heidrun Förster	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	180	70,53	12.695,40	

Handelstag und Börsenplatz	Name	Bezeichnung des Wertpapiers/ Finanzinstruments	WKN/ISIN	Geschäftsart	Stückzahl/ Nennbetrag	Kurs/ Preis in €	Gesamt- volumen in €	Erläuterungen
Mitglieder des Aufsichtsrats								
24.5.2005 Frankfurt	Klaus Funk	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	100	61,60	6.160,00	
23.5.2005 außerbörslich	Heidrun Förster	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Bezug durch Ausübung von Optionen	100	55,39	5.539,00	Bezug aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm
4.3.2005 außerbörslich	Rolf Hunck	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Verkauf	2.946	65,415	192.712,59	Verkauf von Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
2.3.2005 außerbörslich	Rolf Hunck	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Bezug durch Ausübung von Optionen	2.946	47,53	140.023,38	Erwerb von Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
17.2.2005 außerbörslich	Gabriele Platscher	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Bezug durch Ausübung von Optionen	100	55,39	5.539,00	Bezug aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm
10.2.2005 Frankfurt	Gabriele Platscher	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	100	67,78	6.778,00	
Sonstige Führungspersonen								
28.2.2006 London	Richard Evans Chief Market Risk Officer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	594	93,225	55.376,00	
17.2.2006	David Cannon Global Head CIB Controlling	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.825	91,10	166.257,50	
14.2.2006 Xetra	Pierre de Weck Global Head PWM	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	7.000	90,511	633.577,00	
14.2.2006 Xetra	Pierre de Weck Global Head PWM	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	27.369	90,16	2.467.589,04	
14.2.2006 außerbörslich	Detlef Bindert Group Treasurer	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	15.908	87,27	1.388.291,16	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 195.732,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Michael Cohrs Head of Global Banking	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	187.090	87,27	16.327.344,30	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 8.916.709,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Anshu Jain Head of Global Markets	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	233.863	87,27	20.409.224,01	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 11.145.911,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Anshu Jain Head of Global Markets	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	247.025	87,27	21.557.871,75	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 3.039.396,00 € resultiert

Handelstag und Börsenplatz	Name	Bezeichnung des Wertpapiers/ Finanzinstruments	WKN/ISIN	Geschäftsart	Stückzahl/ Nennbetrag	Kurs/ Preis in €	Gesamt- volumen in €	Erläuterungen
Sonstige Führungspersonen								
3.2.2006 außerbörslich	Anshu Jain Head of Global Markets	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.436	86,54	124.271,44	
3.2.2006 außerbörslich	Anshu Jain Head of Global Markets	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	31.016	86,39	2.679.472,24	
10.11.2005 Eurex	Detlef Bindert Group Treasurer	Eurex-Call auf DB-Aktie	514000/ DE0005140008	Verkauf Opening	20	1,19	2.314,70	Basisinstrument: DB-Aktie Basispreis: 85,00 € Preismultiplikator: 100 Fälligkeit: 20.1.2006
20.9.2005 außerbörslich	Detlef Bindert Group Treasurer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.000	71,90	71.540,50	
20.9.2005 außerbörslich	Detlef Bindert Group Treasurer	DB-Express Zertifikat	0TZ 775/ XF0000TZ7757	Kauf	700	101,50	71.050,00	
25.8.2005 Xetra	Dr. Axel Wieandt Head of Corporate Development	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.044	70,46	73.560,24	
19.8.2005 Xetra	Dr. Axel Wieandt Head of Corporate Development	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.045	70,66	73.839,70	
3.8.2005 außerbörslich	Detlef Bindert Group Treasurer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	9.822	71,12	698.540,00	Verkauf von entgeltlich erworbenen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
29.3.2005 außerbörslich	Kevin Parker Global Head of Asset Management	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Verkauf	233.863	64,43	15.067.793,09	Verkauf von Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
23.3.2005 außerbörslich	Kevin Parker Global Head of Asset Management	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Bezug durch Ausübung von Optionen	233.863	47,53	11.115.508,39	Erwerb von Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
4.3.2005 außerbörslich	Dr. Axel Wieandt Head of Corporate Development	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Verkauf	5.500	65.415	359.782,50	Verkauf von Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
2.3.2005 außerbörslich	Dr. Axel Wieandt Head of Corporate Development	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Bezug durch Ausübung von Optionen	5.500	47,53	261.415,00	Erwerb von Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
2.3.2005 außerbörslich	Prof. Dr. Clemens Jochum Group Chief Technology Officer	Neue DB-Aktien	DB0G1Q/ DE000DB0G1Q4	Bezug durch Ausübung von Optionen	5.893	47,53	280.094,29	Erwerb von Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan
2.3.2005 Frankfurt	Dr. Michael Kröner Global Head of Tax	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.080	67,00	72.360,00	
3.2.2005 Frankfurt	Detlef Bindert Group Treasurer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	4.000	66,80	267.200,00	

Geschäfte mit nahe stehenden Dritten

Wir unterhalten Geschäftsbeziehungen zu einigen Unternehmen, an denen wir bedeutenden Anteilsbesitz halten. Zudem haben wir Geschäftsbeziehungen zu einer Reihe von Unternehmen, bei denen Mitglieder unseres Vorstands Mandate in Aufsichtsräten oder Non-Executive Boards wahrnehmen. Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen zu diesen Unternehmen bieten wir diesen vielfach die gleichen Finanzdienstleistungen, die wir für unsere Kunden im Allgemeinen erbringen.

Unseres Erachtens tätigen wir sämtliche Geschäfte mit diesen Unternehmen zu den gleichen Bedingungen, wie wenn wir an ihnen keinen Anteilsbesitz oder gemeinsame Mitglieder in einem Führungsorgan hätten, und wir haben die Geschäfte mit diesen Unternehmen im Jahr 2005 und in den vorangegangenen Jahren auf dieser Grundlage betrieben. Keines dieser Geschäfte ist oder war für uns wesentlich.

Zu unseren Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen im Jahr 2005 gehörten und gehören noch immer Kredite, Garantien und Zusagen. Diese ausleihebezogenen Engagements in Höhe von insgesamt 3,0 Mrd € (ohne Derivate) zum 31. Januar 2006, in denen 1,1 Mrd € aus der at equity bewerteten Beteiligung an der EUROHYPO AG enthalten sind, wurden

- im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs vergeben;
- grundsätzlich zu den gleichen Bedingungen – einschließlich Zinssätzen und Sicherheiten – wie im selben Zeitraum vergebene vergleichbare Kredite an Dritte gewährt und
- waren nicht mit ungewöhnlich hohen Einbringlichkeitsrisiken oder anderen ungünstigen Eigenschaften behaftet.

Wir haben keine wesentlichen Geschäfte mit Dritten, die nicht unter die Definition der „nahe stehenden Dritten“ fallen, getätigt, mit denen wir oder uns nahe stehende Dritte eine Geschäftsbeziehung unterhalten, die es den Parteien ermöglicht, Bedingungen für wesentliche Geschäfte auszuhandeln, welche von anderen, deutlich unabhängigeren und rechtlich selbstständigen Parteien nicht erhältlich wären.

EUROHYPO

Die EUROHYPO AG („EUROHYPO“) ist aus dem 2002 erfolgten Zusammenschluss unserer ehemaligen Hypothekenbanktochter EUROHYPO Europäische Hypothekenbank der Deutschen Bank („Eurohypo Alt“) mit den Hypothekenbanktöchtern der Dresdner Bank AG und der Commerzbank AG hervorgegangen. Darüber hinaus wurden im Januar 2003 ein Teil unseres deutschen Finanzierungsgeschäfts im Bereich Gewerbeimmobilien und das US-amerikanische Immobilien-Investment-Banking der Dresdner Bank AG auf die EUROHYPO übertragen. Im April 2003 brachten wir einen Teil unseres Londoner Immobiliengeschäfts in die EUROHYPO ein. Im Anschluss an diese Transaktionen stieg unser Beteiligungsanteil an der EUROHYPO auf 37,72%. Im November 2005 gingen wir mit der Commerzbank AG eine Kauf- und Verkaufsvereinbarung zum Verkauf unserer gesamten Beteiligung von 37,72% an der EUROHYPO mit einem Gegenwert von 2,6 Mrd € ein. Im Dezember 2005 wurde die erste Tranche dieser Transaktion im Gegenwert von 0,7 Mrd € abgeschlossen und die Beteiligung des Konzerns auf 27,99% reduziert. Die verbleibende Tranche wird voraussichtlich im ersten Quartal 2006 abgeschlossen sein.

Die Deutsche Bank AG bilanziert ihre Beteiligung an der EUROHYPO nach der Equitymethode. Entsprechend werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung der Deutschen Bank anteilige, nach US GAAP ermittelte Nachsteuergewinne und -verluste der EUROHYPO vereinnahmt.

Seit der Hauptversammlung der EUROHYPO am 25. Mai 2005 ist ein Mitarbeiter der Deutschen Bank Mitglied des Aufsichtsrats der EUROHYPO. Ein weiterer Mitarbeiter der Deutschen Bank hat sein Mandat im Aufsichtsrat der EUROHYPO zu diesem Zeitpunkt niedergelegt. Zwei Mitglieder des Vorstands der EUROHYPO, darunter der Sprecher des Vorstands, waren vor der Verschmelzung Mitglieder des Vorstands der Eurohypo Alt.

Über die Kapitalbeteiligung hinaus, die zum 31. Dezember 2005 einen Buchwert in Höhe von 1,9 Mrd € auswies, stellt die Deutsche Bank AG der EUROHYPO sowohl Kredite als auch Kreditzusagen zur Verfügung. Die gesamten Zusagen (einschließlich Derivatelinien) beliefen sich zum 31. Dezember 2005 auf 3,6 Mrd € und deren Inanspruchnahme auf 1,7 Mrd €.

Commerzbank AG, Dresdner Bank AG und wir stellten der EUROHYPO jeweils finanzielle Garantien bis zum 31. Dezember 2006 bereit, um die EUROHYPO vor möglichen Verlusten aus den jeweils

eingebrauchten Kreditportfolios bis zu einem festen maximalen Betrag abzusichern. Der maximale Betrag der finanziellen Garantien der Commerzbank AG und der Dresdner Bank AG war bereits Ende 2003 ausgeschöpft. Bis zum Jahresende 2005 hat die EUROHYPO Ansprüche im Gegenwert unserer Garantiezusage in Höhe von anfänglich 283 Mio € eingebracht. Darüber stehen wir gegenwärtig in Diskussion mit der EUROHYPO, inwieweit die Voraussetzungen für Ziehungen unter der Garantie für den Großteil dieser Ansprüche erfüllt wurden. Sofern diese Voraussetzungen nicht erfüllt wurden, würde der auf diese Ansprüche entfallende Garantiebetrug wieder freigestellt und stünde erneut für Ziehungen bis zum 31. Dezember 2006 zur Verfügung. Darüber hinaus hielten wir zum 31. Dezember 2005 von der EUROHYPO emittierte festverzinsliche Wertpapiere über 572 Mio €, die als Wertpapiere „Available for Sale“ klassifiziert waren.

Xchanging etb GmbH

Nach Maßgabe der im Mai 2004 getroffenen Vereinbarungen hat die Deutsche Bank AG ihre Beteiligung an der etb ag („etb“) bei der in Deutschland domizilierten Xchanging etb GmbH (vormals Zweite Xchanging GmbH) eingebracht und wurde dafür mit 49% am Kapital der Xchanging etb GmbH beteiligt. Der restliche Anteil in Höhe von 51% wird von der Xchanging HoldCo No 3 Ltd (UK), einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Xchanging B.V. (NL) („Xchanging“), gehalten. Die 1998 gegründete Xchanging ist weltweit als Outsourcer von Geschäftsprozessen und Back-Office-Leistungen tätig und in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, den Vereinigten Staaten und Asien mit eigenen Geschäftsstellen vertreten. Die etb, 1999 von uns gegründet, bietet in erster Linie Wertpapierabwicklungsleistungen an. Der Wechsel in der Geschäftsführung wurde mit Übernahme des etb-Managements durch Xchanging, die auch die operative Gesamtverantwortung für die etb trägt und 100% der Stimmrechte an Xchanging etb GmbH hält, zum 31. Mai/1. Juni 2004 wirksam.

Einer von vier Geschäftsführern der Xchanging etb GmbH ist Mitarbeiter des Deutsche Bank-Konzerns; ein Aufsichtsrat besteht noch nicht bei der Xchanging etb GmbH. Des Weiteren ist ein Mitglied des Aufsichtsrats der etb im Deutsche Bank-Konzern beschäftigt. Zwei Mitglieder des Vorstands der etb übten diese Funktion bereits vor dem Wechsel der Unternehmensverantwortung aus, als die etb noch unsere 100-prozentige Tochtergesellschaft war.

Die Vereinbarungen mit der etb (unter der Leitung von Xchanging) beinhalten ein Service Agreement über zwölf Jahre. Ein Ziel dieser Vereinbarung ist die Senkung der Kosten für die vereinbarten Wertpapierabwicklungsleistungen, wobei die Kontrolle der erbrachten Serviceleistungen einschließlich der Sicherstellung der gewünschten Qualität und Leistungen weiterhin bei uns liegt. Mit der Vereinbarung sollen bedeutende Investitionen seitens Xchanging sichergestellt werden, damit die Prozessabläufe verbessert werden können und die Leistungsplattform der etb mit Blick auf die Betreuung von Neukundschaft ausgebaut werden kann. Als Gegenleistung stellt die Deutsche Bank AG, wie bereits vor dem Transfer, auch weiterhin Serviceleistungen in den Bereichen Global Technology and Operations und Corporate Real Estate zur Verfügung. 2005 belief sich das Volumen der von der etb erhaltenen Serviceleistungen auf 125 Mio €. Das Volumen unserer Leistungen gegenüber der etb belief sich im Jahr 2005 auf 46 Mio €. Die Deutsche Bank AG bilanziert ihre Beteiligung an der Xchanging etb GmbH nach der Equitymethode.

Im Juli 2005 verkauften wir eine fünfprozentige Beteiligung an der Xchanging etb GmbH an einen der größten Kunden der etb. Auf Grund unserer Entscheidung, 2003 das weltweite Custodygeschäft an State Street Bank zu verkaufen, und infolge interner Restrukturierungsaktivitäten reduzierten wir im Dezember 2005 den von der etb bezogenen Leistungsumfang mit Wirkung ab 2006 um 19 Mio €. Gemäß unserer vertraglichen Verpflichtung wurde die etb für die Reduzierung des Leistungsumfangs durch eine einmalige Zahlung von uns entschädigt.

Kredite ohne Zinsabgrenzung an nahe stehende Unternehmen

Neben unseren sonstigen Beteiligungen haben wir Anteile an einigen dieser Unternehmen aus der Bestrebung heraus erworben, die seinerzeit ihnen gegenüber bestehenden Kredite zu schützen.

Die folgende Tabelle gibt Informationen über Ausleihungen an diese nahe stehenden Unternehmen, die wir zum 31. Dezember 2005 als Kredite ohne Zinsabgrenzung eingestuft haben. Als solches können diese Kredite mit höheren als üblicherweise bestehenden Einbringlichkeitsrisiken oder anderen ungünstigen Eigenschaften behaftet sein. Die zum 31. Januar 2006 berichteten ausstehenden Beträge beliefen sich auf insgesamt 42 Mio € und waren damit 19 Mio € beziehungsweise 31% niedriger als zum 28. Februar 2005. Wir halten einen bedeutenden Teil des ausstehenden Anteilsbesitzes an den unten genannten Kunden B, D, E und Radio Movil Digital Americas Inc. und bilanzieren diesen Anteilsbesitz in unserem Jahresabschluss nach der Equitymethode (siehe Erläuterung in Note [1] des Konzernabschlusses). Unsere Beteiligungen an den Kunden A und C betragen 10% oder mehr ihrer Stimmrechte.

in Mio €	Ausstehender Betrag zum 31.1.2006	Größter ausstehender Betrag vom 1.1.2005 bis 31.1.2006	Art des zu Grunde liegenden Kredits beziehungsweise Geschäfts
Kunde A	18	33	Ein Immobilienfinanzierungskredit mit einem Zinssatz von 6,27% p. a. und Garantien, die nach Liquidationsanmeldung des Unternehmens eingelöst und zinslos gestellt wurden. Die Forderung ist täglich fällig und die Zinsabgrenzung ist eingestellt.
Kunde B	0	8	Eine frühere gekündigte Verkaufs- und Rückmiettransaktion mit einem Zinssatz von 5,2% p. a., für welche Rückzahlung gefordert und die Zinsabgrenzung eingestellt ist.
Kunde C	0	1	Täglich fälliger Barkredit mit einem Zinssatz von 8% p. a. Die Zinsabgrenzung ist eingestellt.
Kunde D	3	3	Langfristige Refinanzierung einer Miettransaktion ohne Rückgriffsrecht mit einem Zinssatz von 6,9% p. a. und Fälligkeit im Juni 2019, für welche die Zinsabgrenzung eingestellt ist.
Kunde E	4	4	Refinanzierung einer Miettransaktion beweglicher Wirtschaftsgüter mit einem Zinssatz von 2,25% p. a., für welche die Zinsabgrenzung eingestellt ist.
Radio Movil Digital Americas, Inc. (list III)	16	17	Täglich fälliger Barkredit mit einem Zinssatz von 12% p. a. Die Zinsabgrenzung ist eingestellt.

Die Namen der Kunden, an deren Stelle Buchstaben aufgeführt sind, werden nicht angezeigt, weil eine Namensnennung unseres Erachtens gegen die maßgeblichen Bestimmungen des Personenschutzgesetzes wie Kundenvertraulichkeits- und Datenschutzvorschriften verstoßen würde und die betreffenden Kunden auf die Anwendung der Vorschriften zum Personenschutz nicht verzichtet haben.

Wirtschaftsprüfung und Controlling

Finanzexperten des Prüfungsausschusses

Der Aufsichtsrat hat die folgenden Mitglieder des Prüfungsausschusses zu „Finanzexperten des Prüfungsausschusses“ gemäß der Begriffsdefinition in Abschnitt 407 der Ausführungsbestimmungen der Securities and Exchange Commission zum Sarbanes-Oxley Act 2002 benannt: Dr. Rolf-E. Breuer und Dr. Karl-Gerhard Eick. Die oben genannten Finanzexperten des Prüfungsausschusses sind entsprechend der Rule 10A-3 des US-amerikanischen Börsengesetzes (Securities Exchange Act) von 1934 von der Bank „unabhängig“.

Ethikkodex

Entsprechend Abschnitt 406 des Sarbanes-Oxley Act 2002 haben wir einen Ethikkodex verabschiedet. Dieser gilt für unseren Chief Executive Officer, unseren Chief Financial Officer, unseren Chief Accounting Officer oder Controller sowie für Personen, die innerhalb des Unternehmens ähnliche Funktionen ausüben. Dieser Ethikkodex ist auf der Webseite der Deutschen Bank unter www.deutsche-bank.de/corporate-governance nachzulesen.

Wesentliche Prüfungshonorare und -leistungen

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Der Prüfungsausschuss unseres Aufsichtsrats bereitet den Vorschlag des Aufsichtsrats für die Wahl des Abschlussprüfers vor. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Prüfungsausschuss das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. In 2004 und 2005 wählte die Hauptversammlung KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die seit einigen Jahren unser Abschlussprüfer ist, als Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2004 und 2005.

Die unten stehende Tabelle zeigt die gesamten von unseren Abschlussprüfern abgerechneten Honorare für die letzten beiden Geschäftsjahre in den folgenden Kategorien: (1) Prüfungshonorare, das heißt Honorare im Zusammenhang mit der gesetzlichen Abschlussprüfung durch den Abschlussprüfer, in Verbindung mit satzungsmäßigen und regulatorischen Prüfungen, die in den betreffenden Geschäftsjahren in Rechnung gestellt wurden; (2) Honorare für prüfungsnahen Dienstleistungen, das heißt Honorare für Gutachten und zugehörige Dienstleistungen, die in engem Bezug zu der Durchführung der Abschlussprüfung stehen und nicht unter Prüfungshonoraren ausgewiesen werden; (3) Honorare für Steuerberatung, das heißt Honorare für professionelle Dienstleistungen zur Sicherstellung der Einhaltung von Steuervorschriften, Steuerberatung und Steuerplanung sowie (4) alle sonstigen Honorare für Produkte und Dienstleistungen, die nicht unter Prüfungshonorare, Honorare für prüfungsnahen Dienstleistungen und Steuerberatung fallen. In diesen Beträgen sind Aufwendungen und Umsatzsteuer nicht eingeschlossen.

Kategorie in Mio €	2005	2004
Prüfungshonorare	42	40
Honorare für prüfungsnahen Dienstleistungen	9	6
Honorare für Steuerberatung	8	15
Sonstige Honorare	–	–
Summe der Honorare	59	61

Die Honorare für sonstige Prüfungsleistungen enthielten Honorare für Beratungsleistungen, Due-Diligence-bezogene Leistungen im Zusammenhang mit aktuellen oder geplanten Zukäufen und Verkäufen, Gutachtertätigkeiten und sonstige vereinbarte Dienstleistungen. Die Honorare für Steuerberatung inklusive Dienstleistungshonoraren enthielten Honorare für Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Erstellung der Steuererklärung sowie für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Strategien und Initiativen für die konzernweite Steuerplanung unter Beachtung der jeweiligen steuerlichen Regelungen. Die sonstigen Honorare umfassten projektbezogene Beratungsleistungen.

US-amerikanische Gesetze und Vorschriften sowie unsere eigenen Richtlinien sehen generell vor, dass jede Beauftragung unseres Abschlussprüfers vorab durch unseren Prüfungsausschuss oder gemäß den von diesem verabschiedeten Richtlinien und Weisungen genehmigt wird. Unser Prüfungsausschuss hat die folgenden Richtlinien und Weisungen für die Prüfung und Genehmigung von Anfragen zur Beauftragung unseres Abschlussprüfers zur Erbringung von prüfungsfremden Dienstleistungen verabschiedet. Anfragen zur Beauftragung müssen in erster Instanz unserem Group Finance Committee vorgelegt werden, das sich aus unserem Chief Financial Officer und leitenden Mitarbeitern unserer Controlling- und Steuerabteilungen zusammensetzt. Bezieht sich die Anfrage auf Dienstleistungen, welche die Unabhängigkeit unseres Abschlussprüfers gefährden würden, muss diese abgelehnt werden. Unser Prüfungsausschuss hat eine Vorabgenehmigung für bestimmte Gutachter- und Finanzberatungsleistungen sowie Steuerberatungsleistungen erteilt, soweit die erwarteten Honorare für die einzelnen Leistungen 1 Mio € nicht übersteigen. Betrifft die Anfrage zur Beauftragung solche Leistungen, kann sie durch das Group Finance Committee genehmigt werden. Dieses muss die Genehmigung anschließend dem Prüfungsausschuss melden. Betrifft die Anfrage zur Beauftragung weder verbotene Nichtprüfungsleistungen noch vorab genehmigte Nichtprüfungsleistungen, muss sie vom Group Finance Committee zur Prüfung an den Prüfungsausschuss weitergeleitet werden. Um die

Prüfung von Anfragen zur Beauftragung zwischen den Ausschusssitzungen zu erleichtern, hat der Prüfungsausschuss zudem die Genehmigungskompetenz an mehrere seiner Mitglieder delegiert, die gemäß Definition der Securities and Exchange Commission und der New York Stock Exchange „unabhängig“ sind. Diese Mitglieder müssen jede von ihnen erteilte Genehmigung bei der nächsten Sitzung dem Prüfungsausschuss melden.

Darüber hinaus kann nach den geltenden US-amerikanischen Gesetzen und Vorschriften für die Beauftragung von Nichtprüfungsleistungen, die insgesamt nicht mehr als 5% der an unseren Abschlussprüfer bezahlten Honorare ausmachen, auf die Notwendigkeit der Vorabgenehmigung verzichtet werden, wenn die Beauftragung von uns zum Zeitpunkt der Beauftragung nicht berücksichtigt wurde und unverzüglich dem Prüfungsausschuss oder einem dafür zuständigen Ausschussmitglied gemeldet sowie vor Abschluss der Prüfung genehmigt wurde. In den Geschäftsjahren 2004 und 2005 lag der Prozentsatz der an unseren Abschlussprüfer gezahlten Honorare, die durch Nichtprüfungsleistungen in den einzelnen Kategorien anfielen und für die auf eine Vorabgenehmigung verzichtet werden konnte, unter 5%.

Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex

Entsprechenserklärung 2005

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 27. Oktober 2005 eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben. Demnach hat die Bank den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ seit der letzten Entsprechenserklärung vom 28. Oktober 2004 mit der folgenden Ausnahme entsprochen:

- Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats bestand eine Directors & Officers-Versicherung (D&O-Versicherung) ohne Selbstbehalt (Kodex Ziffer 3.8).

Diese Erklärung bezieht sich auf die Empfehlung des Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 und – seit deren In-Kraft-Treten – vom 2. Juni 2005.

Die Bank wird den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 2. Juni 2005 künftig mit folgender Ausnahme entsprechen:

- Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine Directors & Officers-Versicherung (D&O-Versicherung) ohne Selbstbehalt (Kodex Ziffer 3.8). Es handelt sich dabei um eine Gruppenversicherung für eine Vielzahl von Mitarbeitern im In- und Ausland. Im Ausland ist ein Selbstbehalt unüblich. Eine Differenzierung zwischen Organmitgliedern und Mitarbeitern erscheint im Übrigen nicht sachgerecht.

Die Entsprechenserklärung vom 27. Oktober 2005 und alle früheren Entsprechenserklärungen sind auf der Webseite der Deutschen Bank unter www.deutsche-bank.de/corporate-governance veröffentlicht, wo auch der Deutsche Corporate Governance Kodex zu finden ist.

Stellungnahme zu den Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Bank entspricht freiwillig den Anregungen des Kodex in der Fassung vom 2. Juni 2005 mit folgenden Ausnahmen:

- Die von der Bank benannten Stimmrechtsvertreter sind für Teilnehmer der Hauptversammlung bis zur Abstimmung erreichbar. Nichtteilnehmer erreichen die Stimmrechtsvertreter am Tag der Hauptversammlung bis 12.00 Uhr über das Weisungstool im Internet (Kodex Ziffer 2.3.3). So kann das Risiko aus etwaigen technischen Störungen unmittelbar vor der Abstimmung weitgehend ausgeschlossen werden. Zudem endet auch die Übertragung der Hauptversammlung im Internet spätestens zu diesem Zeitpunkt, so dass für die Meinungsbildung der Nichtteilnehmer keine verwertbaren Informationen nach diesem Zeitpunkt mehr zu erwarten sind.
- Die Übertragung der Hauptversammlung im Internet (Kodex Ziffer 2.3.4) erfolgt für die Eröffnung durch den Versammlungsleiter und den Bericht des Vorstands. Die Aktionäre haben so die Möglichkeit, unbelastet von einer weitgehend öffentlichen Übertragung mit der Verwaltung zu diskutieren.
- Bisher sind alle Aufsichtsratsmitglieder für eine einheitliche Amtsperiode gewählt (Kodex Ziffer 5.4.6). Gemäß § 9 Absatz 1 unserer Satzung besteht jedoch die Möglichkeit, bei künftigen Wahlen stärker zu differenzieren.